



LAG Haßberge e.V.

PROTOKOLL

Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

SITZUNGSTAG: 22.01.2014

SITZUNGSORT: Haßfurt, Landratsamt Haßberge, großer Sitzungssaal

TEILNEHMER: siehe Unterschriftenliste

Anzahl der Mitglieder: 17

Anwesende: 15

davon WiSo-Partner: 9

Beschlussfähigkeit: gegeben

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Handwerker, eröffnet um 14:10 Uhr die Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V. und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Landrat Handwerker begrüßt, neben den Mitgliedern des Steuerkreises, den LEADER-Manager Herrn Wolfgang Fuchs vom AELF Bad Neustadt a. d. Saale sowie Herrn Manfred Grüner und Frau Vera Reich von der Regierung von Unterfranken. Außerdem heißt er Herrn Kraus vom ALE Würzburg sowie Herrn Lang vom ALEF Schweinfurt herzlich willkommen.

TOP 1:

Aktuelle Informationen

Herr Landrat Handwerker teilt mit, dass für die in der letzten Sitzung des Steuerkreises beschlossenen Förderanträge

- Laufparadies Haßberge
- Landjudentum Kleinsteinach
- Sport- und Kulturstätte Sand am Main

zwischenzeitlich die Förderbescheide vorliegen. Die Projekte sind in der Umsetzungsphase.

Herr Landrat Handwerker informiert, dass die beiden Projektansätze „Jesus auf Spurensuche“ des Vereins Bibelwelten e. V. und „Biodiversität Erlebniswelt Ebern“ des Vereins Biodiversitätszentrum Ebern/Haßberge e. V. nicht entsprechend den LEADER - Förderkriterien weiterentwickelt und konkretisiert werden konnten. Bis zum Antragsstopp war es nicht möglich entsprechende LEADER -Förderanträge zu stellen. Für das Projekt „Biodiversität Erlebniswelt Ebern“ konnte der Projektträger außerdem auch keine öffentliche Bürgschaft für den Ausfall der Fördermittel erhalten.

Für das bereits bewilligte Projekt „Regiomontanum Königsberg“ musste der Projektträger, die Stadt Königsberg, den LEADER - Förderantrag wegen fehlender Eigenmittel zurückziehen. Herr Landrat Handwerker unterstreicht, dass das Projekt nur ungerne aufgegeben worden ist.

Zum Stand der der LEADER - Fördermittel teilt Herr Landrat Handwerker mit, dass nach der Rücknahme des Förderantrags für das Projekt „Regiomontanum Königsberg“ die LAG Haßberge e. V. in der abgelaufenen Förderperiode für insgesamt 14 Projekte eine LEADER-Förderung erhalten hat. Herr Landrat Handwerker fügt an, dass die Gesamtsumme der bewilligten LEADER-Mittel bei etwas mehr als 1 Millionen € liegt und die Investitionssumme für die Projekte rd. 2,5 Millionen € beträgt. Damit hat die LAG Haßberge e. V. ihren Orientierungsrahmen für die nun abgelaufene Förderperiode von rund 1 Millionen € LEADER-Fördermittel erreicht.

In dieser Summe sind die Fördermittel für die LEADER- Kooperationsprojekte nicht enthalten. Für LEADER-Kooperationsprojekte wurden insgesamt rund 718.000 € bewilligt.

Darüber hinaus, so Herr Landrat Handwerker, hat das Regionalmanagement des Landkreises Haßberge für die Umsetzung der verschiedensten Projekte auch noch weitere Fördermittel aus anderen Förderprogrammen für die Region erwerben können. Die Gesamtsumme der in der abgelaufenen Förderperiode eingeworbenen Fördermittel beträgt insgesamt rd 2,2 Millionen €. (ohne die Fördermittel für die LEADER-Kooperationsprojekte).

Zur Weiterführung des Projektes „Regionalmanagement Landkreis Haßberge“ teilt Herr Landrat Handwerker mit, dass die vom Bayerischen Wirtschaftsministerium im Rahmen der zweiten Förderperiode gewährte Förderung für das Projekt „Regionalmanagement Landkreis Haßberge“ Ende 2013 ausgelaufen ist.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des Landkreises Haßberge hat in der Sitzung am 10.07.2013 den Beschluss gefasst, das Regionalmanagement weiterhin zu unterstützen, zu begleiten und finanziell auszustatten. Den erforderlichen Antrag für eine Anschlussförderung des Regionalmanagements für die Jahre 2014 und 2015 hat der Landkreis Haßberge Anfang Dezember 2013 beim – nun zuständigen – Bayer. Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat eingereicht. Beantragt wurde sowohl eine Förderung der Personalkosten für zwei Fachstellen in Vollzeit sowie eine Förderung der Sachkosten. Insgesamt beträgt die beantragte Förderung für die beiden Jahre 100.000,00 €. Die Gesamtkosten für das Projekt sind mit insgesamt rd. 280.000 € (Personal- und Sachkosten) kalkuliert. Der Fördersatz beträgt damit rd. 35 %.

Herr Landrat Handwerker fügt hinzu, dass mit dem Schreiben vom 19.12.2013 der Landkreis Haßberge die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für das Projekt „Regionalmanagement“ erhalten hat und nachdem die Prüfungen am Finanzministerium abgeschlossen sind, davon ausgegangen werden kann, dass der endgültige Bewilligungsbescheid in den nächsten Tagen zugeht.

Bericht über die Evaluierung der LEADER Förderperiode 2007 – 2013

Frau Knipping erläutert, dass es für die durchzuführende Evaluierung kein vorgegebenes Verfahren gibt. Die LAG Haßberge e.V. hat die Evaluierung selbst durchgeführt und kein externes Büro eingeschaltet. Sie erläutert weiter, dass die Evaluierung der LEADER Förderperiode 2007-2013 in zwei Teile einzuteilen ist.

Zum einen in die allgemeine Analyse; hier werden die Parameter wie z. B. die Anzahl der Sitzungen, die Anzahl der Teilnehmer, die behandelten Projekte, die bewilligten Fördergelder, usw. erfasst und dargestellt.

Der andere Teil umfasst bei der LAG Haßberge eine Fragebogenaktion. Hierzu hat die Geschäftsstelle zwei unterschiedliche Fragebögen entwickelt, einen für die Mitglieder der LAG, einen für Projektträger und –verantwortliche. Bei den Mitgliedern des Vereins ist eine Rücklaufquote von 55 % zu verzeichnen. Bei den Projektträgern bzw. Projektverantwortlichen ein Rücklauf von 77 %. Der Rücklauf von 77% ist damit zu begründen, dass z.B. das Projekt Deutscher Burgenwinkel aus drei Projektteilen besteht, der Projektträger aber immer der gleiche ist.

→ **Umsetzungskontrolle**

Bei der Umsetzungskontrolle, erklärt Frau Knipping, werden Punkte geprüft wie z. B.

- Welche Projekte wurden behandelt?
- Welche Projekte wurden durchgeführt?
- usw.

→ **Projekte**

Frau Knipping bringt vor, dass am Anfang der Förderperiode noch leichte Startschwierigkeiten zu verzeichnen sind. Diese Schwierigkeiten sind auf fehlendes Fachpersonal zurückzuführen. Frau Knipping stellt klar, dass in den Sitzungen der LAG – Haßberge im Punkt „Projekte“ nun ein guter Informationsfluss stattfindet. Erst nach einer vorhergehenden Vorstellung im LAG-Steuerkreis werden Beschlüsse gefällt.

→ **Presseartikel**

Bei der Anzahl der Presseartikel über die Leaderprojekte ist eine Verdoppelung anzumerken. Diese Verdoppelung ist zum einen bedingt dadurch, dass seit 2011 mit einem externen Journalisten zusammengearbeitet wird. Hiermit ist eine Verbesserung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu verzeichnen. Frau Knipping bringt vor, dass die Pressemitteilungen nun besser sind und häufiger abgedruckt werden.

→ **Öffentlichkeitsarbeit – Exkursionen**

Frau Knipping spricht an, dass in der Förderperiode 2007-2013 eine neue Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit eingeführt wurde: „Exkursionen zu erfolgreich umgesetzten Projekten im Landkreis Haßberge“. In der Förderperiode wurden zwei Exkursionen durchgeführt.

Die erste Exkursion wurde am **09. Dezember 2011** veranstaltet. Es wurden folgende Projekte bereit:

- Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen
- Dorfladen Aidhausen
- Hofheimer Allianz- Leerstandprojekte
- Burgeninformationszentrum Altenstein
- Dokumentationszentrum Zeiler Hexenturm

Am **24. Oktober 2013** fand die zweite Exkursion statt. Es wurden die unten benannten Projekte besucht:

- Offener Treff, Westheim
- Main Bewegungsparcours Eltmann
- Gelbe Welle-Wasserwanderweg Main
- Außenstation Deutscher Burgenwinkel
- Natürlich von hier e. V.
- Kulinia
- Abt-Degen-Weintal

An beiden Forschungsreisen ist eine gute Beteiligung zu verzeichnen. Frau Knipping merkt jedoch doch an, dass eine höhere Teilnahme wünschenswert wäre. Eine erneute Exkursion soll durchgeführt werden, wenn alle Projekte umgesetzt sind.

→ **Umsetzung des REKs**

Frau Knipping geht auf die Umsetzung der Leader-Projekte nach Handlungsfeldern ein.

Es ist eine Anzahl von fünf Handlungsfeldern festzustellen.

Der größte Teil, 39% der Projekte, gehört dem Feld „Inwertsetzung des touristischen Potentials“ an. Den zweiten Platz belegt der Aktivitätsbereich „Demographie und Siedlungsentwicklung“ mit einem Anteil von 30%. An dritter Stelle steht das Handlungsfeld „Verantwortung für Gegenwart und Zukunft“ mit 22 % der Projekte. Mit 9 % liegt der Bereich „Verantwortung für unser Land“ auf dem vierten Rang. Im Handlungsfeld „Wirtschaft & Beruf“ sind keine Leader-Projekte zu verzeichnen. Hier wurden Projekte vorwiegend mit anderen Mitteln umgesetzt.

→ **Fragebogenauswertung**

Frau Knipping erörtert, die Auswertung der Fragebögen der LAG-Mitglieder. Sie informiert, dass insgesamt fast ausschließlich positive Rückmeldungen festzuhalten sind, wie z. B. gute Zusammenarbeit oder die Nähe zum Bürger. Es wurde im Schulnotensystem von Note 1 bis 6 bewertet. Hier ergab sich ein Durchschnittswert von 1,8. Kritikpunkte sind zum einen zu wenig mediale Präsenz. Hier wären außergewöhnliche Aktionen, wie z.B. Präsentation auf Messen, wünschenswert. Ebenfalls wurden die zu wenigen Aktionen in den Themenbereichen Wirtschaft und ÖPNV kritisiert.

Außerdem legt Frau Knipping die Auswertung der Bögen der Projektträger/ - verantwortliche dar. Es sind ausschließlich positive Rückantwortungen zu melden. Die Durchschnittswerte liegen zwischen eins und zwei. Besonders angemerkt wurden die gute Zusammenarbeit sowie die (räumliche) Nähe zum Projekt. Kritik wurde bei der

Darstellung in der Öffentlichkeit geäußert sowie fehlenden Projekten im Bereich des ÖPNV. Ein weiterer Kritikpunkt ist die fehlende Umsetzung von Projekten aus dem seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises.

TOP 3:

Aktuelle Informationen zu LEADER (Herr Fuchs)

Herr Fuchs stellt klar, dass eine neue Förderperiode beginnt. Die Förderperiode beginnt 2014 und endet im Jahr 2020. Es sind keine wesentliche Neuerungen zu berichten. Herr Fuchs betont, dass die LAG - Haßberge von der Struktur auf einen kontinuierlichen Weg ist. Außerdem ist die LAG durch die Rechtsform, Satzungen usw. breit aufgestellt und bietet somit einen flächendeckenden Ansatz.

Die Ausschreibungen für das neue REK liegen noch nicht vor. Es ist vorraussichtlich im Frühjahr mit der Bearbeitung des Regionalen Entwicklungskonzepts zu starten. Mit den Ausschreibungen werden die Kriterien veröffentlicht nachdem das REK ausgewählt wird. Der Prozess der LAG zur Erarbeitung des neuen REK beginnt mit der Evaluierung und setzt sich fort mit der Auswahl von geeigneten Geschäftsführern und Vorsitzenden in den einzelnen Handlungsfeldern. Herr Fuchs merkt an, dass darauf zu achten sei nicht so viele Projekte in das Regionale Entwicklungskonzept einzuarbeiten. Jedoch fügt er hinzu, dass ein REK ohne konkrete Projekte nicht auskommt. Der Schwerpunkt sollte dennoch auf die Erläuterungen von Zielen gesetzt werden. Herr Fuchs gibt einen festgelegten Erarbeitungszeitraum von 6 Monate an. Mit der Auswahl des Regionalen Entwicklungskonzepts ist Ende 2014 zu rechnen.

Finanzen

Die Finanzierung hängt vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ab. Herr Fuchs spricht an, dass eine Kürzung von 20 % der Fördermittel vorgesehen war. Jedoch ist damit zu rechnen, dass diese nicht so stark ausfällt. Es ist mit einer ähnlichen Finanzausstattung wie in der letzten Förderperiode zu rechnen.

In Unterfranken wurde in der letzten Förderperiode (2007-2013) ein Gesamtbetrag von 11,3 Millionen bewilligt. Eine Gründung der neuen LAG Nord-Spessart ist zu verzeichnen. Daher beläuft sich die Anzahl der Bewerbungen auf acht. Herr Hofmann erkundigt sich, ob die Geldmittelvergabe von der Gebietsgröße abhängig ist. Herr Fuchs äußert sich, dass die Größe der Gebiete bei der Verteilung der Fördermittel nicht berücksichtigt wird. Die geförderten Mittel werden gleichmäßig verteilt.

Herr Grüner fügt an, dass in der letzten Tagung im Dezember von der Regierung Ufr. der aktuelle Stand zu IRE besprochen wurde. In Unterfranken ist eine große Anzahl von Allianzen angesiedelt. Der Landkreis Haßberge ist hierbei gut vertreten. Bei den Rückmeldungen von den 17 Bewerbungen ist der Landkreis Haßberge im „grünen Licht“ zu sehen. Die Aussichten, dass der Landkreis Haßberge in die nächste Runde vorrückt stehen gut.

Herr Landrat Handwerker unterstreicht, dass die Weiterentwicklung abzuwarten ist.

TOP 4:

Beschluss: Neuausrichtung der Arbeitskreise

Frau Wasser teilt mit, dass für die neue Förderperiode 2014 – 2020 bayernweit ein Annerkennungsverfahren durchgeführt werden soll. Das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird dieses Annerkennungsverfahren voraussichtlich im Frühjahr 2014 ausschreiben. Die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Anerkennungsverfahren ist u. a. die Erstellung eines neuen bzw. die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK), informiert Frau Wasser.

An der Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die jetzt abgelaufenen Förderperiode LEADER in ELER 2007 – 2013 haben folgende Arbeitskreise mitgewirkt:

Arbeitskreis	Vorsitzender	Geschäftsführer
AK 1 Dorfentwicklung	Bgm. Schneider Wilhelm	Müller Heinz
AK 2 Kultur	Kraft Hedi	Wasser Anette
AK 3 Tourismus	Schmidt Gerhard	Hartmann Markus
AK 4 Energie	Krönert Heinz	Stroh Bettina
AK 5 Soziales	Friedrich Adelinde	n. N. (vormals Mahr Werner)
AK 6 Wirtschaft	Utschneider Michael	Hey Helmut

Der Gesamtvorstand hat der LAG Haßberge e. V. hat in der Sitzung am 18.12.2013 den Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die LAG Haßberge e. V. am Anerkennungsverfahren für die neue LEADER-Förderperiode (2014 - 2020) beteiligt und dass die bestehenden Arbeitskreise für die neue Förderperiode 2014 – 2020 neu ausgerichtet werden sollen.

→ Die Neuausrichtung

Zu folgenden Themenfeldern sollen folgende „Runde Tische“ eingerichtet werden:

- Leerstandmanagement und Innenentwicklung
- Mobilität und Versorgung
- Tourismus und Kultur
- Wirtschaft, Bildung, Energie und Umwelt
- Jugend, Soziales und Familie

Herr Bürgermeister Schneider bringt an, bei dem Handlungsfeld „Jugend, Soziales und Familie“ den Begriff „Senioren“ zu ergänzen.

Frau Oker fragte nach, ob der Bestandteil Dorfentwicklung im Aktivitätsbereich „Leerstandmanagement/Innenentwicklung“ enthalten ist. Frau Wasser bejaht diese Frage und fügte hinzu, dass eine Änderung auf „Leerstandmanagement/ Dorf- und Stadtentwicklung“ sinnvoll wäre.

Es ergaben sich somit bei folgenden Bezeichnungen für die „Runden Tische“ folgende Änderungen:

- Leerstandmanagement/**Dorf- und Stadtentwicklung**
- Jugend, Soziales, Familie und **Senioren**

Herr Fuchs merkte an, dass die Benennung der Handlungsfelder vorerst ein Vorschlag ist und diese immer wieder ausgearbeitet/angepasst werden können

Beschlussfassung:

1. Die LAG Haßberge e. V. beteiligt sich am bayernweiten Anerkennungsverfahren für die neue LEADER-Förderperiode (2014-2020).
2. Hierfür werden zu folgenden Themenfeldern Arbeitskreise errichtet.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Errichtung der Themenfelder zu.
 - Leerstandmanagement / Dorf- und Stadtentwicklung
 - Mobilität und Versorgung
 - Tourismus und Kultur
 - Wirtschaft, Bildung, Energie und Umwelt
 - Jugend, Soziales, Familie und Senioren
4. Die Arbeitskreise können jederzeit an die Entwicklung angepasst werden.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 5:

Beschluss: Zeitplan für die Aufstellung des neuen Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)

Frau Wasser spricht an, dass nach dem jetzigem Kenntnisstand die Unterlagen für die Beteiligung am bayernweiten Anerkennungsverfahren für die neue LEADER-Förderperiode im 4. Quartal 2014 eingereicht werden müssen. Folgender Zeitplan mit den erforderlichen Arbeitsschritten ist von Frau Wasser veranschaulicht worden.

→ FEBRUAR 2014

→ **Regionalkonferenz: 25.02.2014, 16:00 Uhr in Königsberg, Stadthalle**

→ FEBRUAR/MÄRZ 2014

- Beteiligung der Fachbehörden
- Arbeit in den Arbeitskreisen und Projektgruppen
- regelmäßige Sitzungen des Redaktionsteams
- regelmäßige Abstimmungsgespräche mit dem LEADER-Manager
- regelmäßige Information des Gesamtvorstandes

→ APRIL/MAI 2014

→ **Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V.**
(Vorstellung eines ersten Zwischenergebnisses)

→ MAI/JUNI 2014

- Beteiligung der Fachbehörden
- Arbeit in den Arbeitskreisen und Projektgruppen

- regelmäßige Sitzungen des Redaktionsteams
- regelmäßige Abstimmungsgespräche mit dem LEADER-Manager
- regelmäßige Information des Gesamtvorstandes

→ **JULI 2014**

- **Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.**
(Beschlussfassung über die Endfassung des REK)
- **Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V.**
(Vorstellung der Endfassung des REK und Beschlussfassung)

→ **AUGUST/SEPTEMBER 2014**

Layout und Druck

→ **QUARTAL 2014:**

Einreichen der Unterlagen

Soweit sich im laufenden Aufstellungsverfahren Änderungen ergeben, wird der Zeitplan entsprechend angepasst, ergänzte Frau Wasser.

Beschlussfassung:

1. Mit vorgeschlagenen Zeitplan und den Arbeitsschritten besteht Einverständnis.
2. Es wird festgehalten, dass bei Bedarf der Zeitplan entsprechend abzuändern ist.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

TOP 6:

Beschluss: Auftragsvergabe externe Begleitung bei der Erstellung des REKs

Für Beteiligung am bayernweiten Anerkennungsverfahren für die neue LEADER-Förderperiode ist es notwendig das Regionale Entwicklungskonzept fortzuschreiben bzw. neu zu erstellen, schildert Frau Wasser. Hierfür ist es erforderlich, mit einem im Bereich der Regionalentwicklung erfahrenen Fachbüro zusammenzuarbeiten. Das Büro wird dabei den Prozess begleiten, das LAG-Management wird das REK soweit wie möglich selbst schreiben und auch die SWOT-Analyse selbstständig erarbeiten.

Der Gesamtvorstand der LAG Haßberge e.V. hat in seiner Sitzung am 18.12.2013 beschlossen folgende Büros zur Abgabe eines Angebotes für die externe Begleitung anzuschreiben.

Frau Knipping erörtert, dass insgesamt sechs Fachbüros zur Anforderung eines Angebotes angeschrieben worden waren.

Es handelt sich um folgende Büros:

- Büro Lilienbecker, Sulzdorf a. d. L.

- Zentrum für Regionalforschung, Uni Würzburg
- Ingenieurbüro für Planung und Umwelt, Erfurt (IPU)
- Geoplan Stadt- und Regionalentwicklung, Bayreuth
- Grontmij, GmbH, München
- Uni Bamberg

Frau Knipping weist darauf hin, dass lediglich vier der oben genannten Fachbüros ein Angebot abgegeben haben.

Das Fachbüro Grontmij aus München sowie die Uni Bamberg haben aus Termingründen abgesagt und somit kein Angebot zukommen lassen.

Die Leistungsbausteine des REK – Büro liegen mit Schwerpunkt auf Abstimmung / Beratungsbedarf in den Bereichen

- Moderation & Dokumentation,
- Vor-Ort-Termine (zur Absprache)
- Begleitung der runden Tische
- Abschlusspräsentation

Von folgenden vier Büros liegen Angebote vor:

- Büro Lilienbecker, Sulzdorf a. d. L.
- Zentrum für Regionalforschung Uni Würzburg
- Ingenieurbüro für Planung und Umwelt, Erfurt (IPU)
- Geoplan Stadt- und Regionalentwicklung, Bayreuth

Frau Knipping erläutert die Vorteile bzw. die Nachteile der REK-Büros. Als erstes informierte Sie über IPU aus Erfurt.

Das Büro IPU ist sehr bekannt, da es im Landkreis Haßberge schon des Öfteren tätig war. Ein Nachteil ist jedoch das IPU bereits schon zwei anderen lokalen Aktionsgruppen zugesagt hat. Hierbei besteht die Gefahr von Wiederholungen in den REKs und ein weiterer negativer Aspekt ist die weite Entfernung. Als nächstes geht Frau Knipping auf die Uni Würzburg ein.

Die Uni Würzburg schrieb bereits das letzte regionale Entwicklungskonzept. Frau Knipping unterstreicht, dass man damals mit dem REK in der ersten Runde ausgeschieden ist. Die große Distanz ist wiederum auch negativ anzusehen. Ein Vorteil könnte sein, dass die Uni Würzburg auch das ILE-Süd-Konzept entworfen hat.

Der Inhaber des Büros Geoplan hat lange im Landkreis Haßberge gelebt und ist somit auch mit diesem vertraut. Das Büro Geoplan hat jedoch auch schon einigen LAGs zugesagt.

Frau Knipping erörtert das, dass Büro Lilienbecker zum einen das Preisgünstigste aber auch das umfassendste Angebot ist. Außerdem ist ein positiver Aspekt die räumliche Nähe.

Frau Knipping geht nun auf die Angebote der REK-Büros ein. (siehe Kostenaufstellung)

Büro	Gesamtsumme (brutto)
Lilienbecker, Sulzdorf a. d. L.	22.500,00 €
Uni Würzburg	29.000,00 €
IPU, Erfurt	48.700,00 €
Geoplan, Bayreuth	35.000,00 €
<i>Grontmij, München</i>	<i>Absage aus Termingründen</i>
<i>Uni Bamberg</i>	<i>Absage aus Termingründen</i>

Herr Landrat Handwerker versichert sich, ob das Büro Lilienbecker schon einmal ein REK geschrieben hat. Frau Knipping bringt vor, dass bereits jeder von den genannten Büros einen Erfahrungshintergrund über Regionale Entwicklungskonzepte in den Referenzen aufweisen kann.

Beschlussfassung:

1. Der Prozess für die Aufstellung bzw. Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes der LAG Haßberge e. V. wird von einem externen Büro begleitet
2. Das Büro Lilienbecker, Sulzdorf an der Lederhecke erhält gemäß Kostenvoranschlag vom 14.01.2014 hierfür den entsprechenden Auftrag.
3. Die Auftragsvergabe wird zurückgestellt. Der schriftliche Auftrag wird verspätet versendet. (wegen eventueller Fördermittel)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7:

Sonstiges

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:25 Uhr.

Haßfurt, 23.01.2014

Protokollführung
Wasser